



 THEMENDOSSIER

Bildungskonferenzen

Bildungslandschaften partizipativ und
nachhaltig gestalten

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

deutsche kinder-
und jugendstiftung



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Agentur Großstädte

München:

Monitoringergebnisse mit der Öffentlichkeit diskutieren

Impulsgeberin und Plattform für den Austausch aktueller Themen auf Basis der Bildungsberichte und Monitoringergebnisse – so versteht sich die Münchner Bildungskonferenz.

Zahlen und Fakten

München (Bayern)

**1 539 298 Einwohnerinnen und Einwohner
(Stand 31.10.2018)**

Die Münchner Bildungskonferenz findet seit 2010 jährlich statt und erreicht rund 300 Teilnehmende, darunter Vertreterinnen und Vertreter der Stadt- und Landespolitik, staatliche Stellen der Bildungsverwaltung, Beauftragte von Staat und Stadt (z. B. Integrationsbeauftragte der bayerischen Staatsregierung oder Kinderbeauftragte der Landeshauptstadt München), Vertretungen (z. B. StadtschülerInnenvertretung), Verbände (z. B. Elternverbände, Wohlfahrtsverbände, Bayerischer Volkshochschulverband e. V., GEW), Kammern, Vertreterinnen und Vertreter aus der Wissenschaft sowie weitere Münchner Bildungsakteure und schließlich Kolleginnen und Kollegen aus der städtischen Verwaltung sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Die Münchner Bildungskonferenz wird von der Stadtspitze unterstützt

Der Stadtrat beschloss 2010 einstimmig die Leitlinie Bildung, die als Bildungsstrategie integrierter Bestandteil der Stadtentwicklungsplanung PERSPEKTIVE MÜNCHEN ist. In der Leitlinie wurden Projekte konkretisiert, darunter die Münchner Bildungskonferenz: „Die Bildungskonferenz ist Impulsgeberin für aufeinander abgestimmte Strategien und Maßnahmen aller Münchner Bildungsakteure zur Verwirklichung von mehr Bildung, Schaffung von Bildungsgerechtigkeit und Erhöhung der Chancengleichheit in München.“

Das Kommunale Bildungsmanagement wurde 2010 ebenfalls durch Stadtratsbeschluss mit der Durchführung der jährlichen Bildungskonferenzen beauftragt. Die Bildungskonferenz findet unter dem Vorsitz der Stadtspitze zu übergreifenden Bildungsthemen statt. Mit der Bildungskonferenz wurde ein neues Instrument des Kommunalen Bildungsmanagements geschaffen,

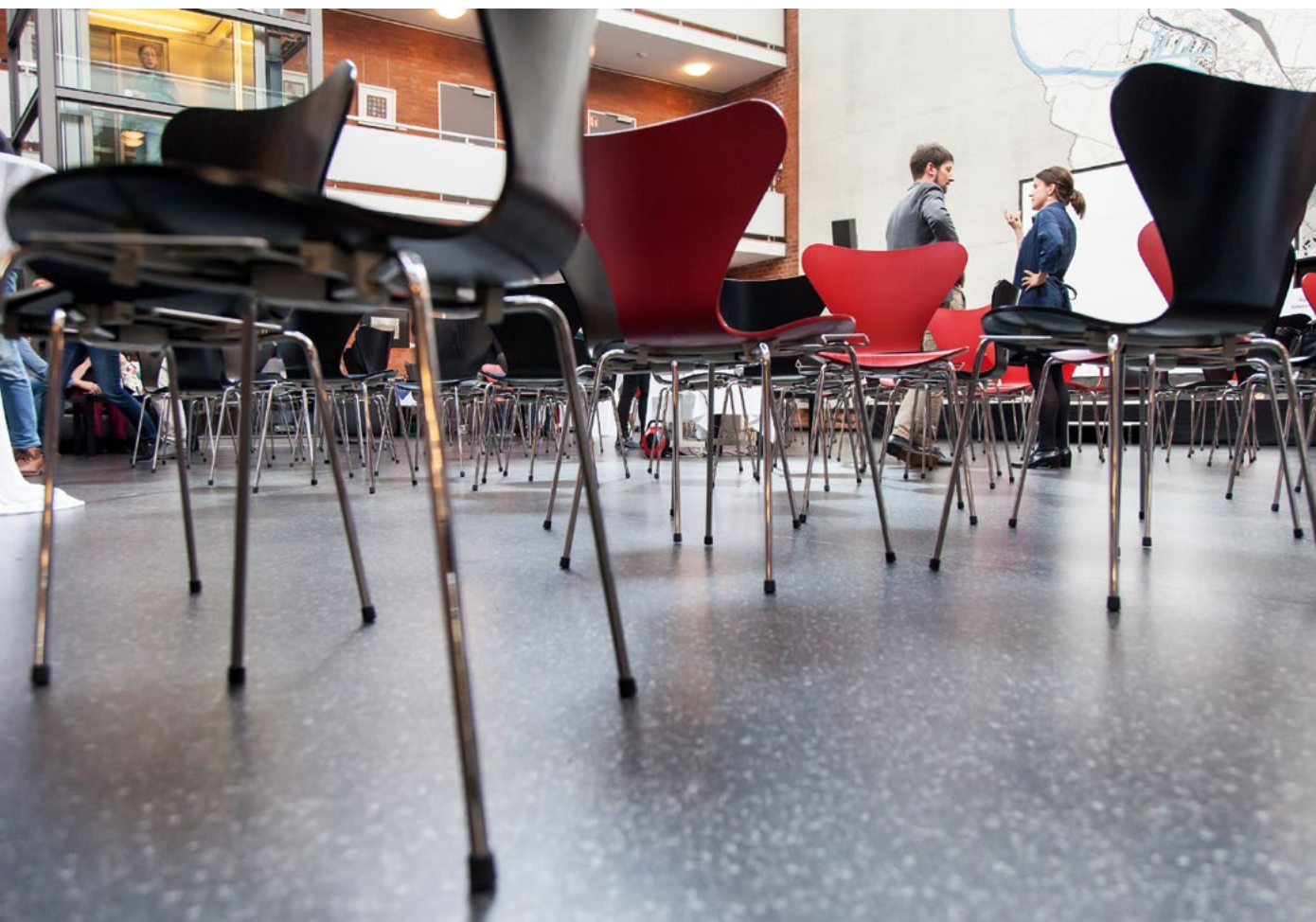
das auf gemeinsam getragene Problemerkennung und daraus resultierende Maßnahmen ausgerichtet ist. Damit wurde nicht zuletzt auch ein wesentliches Ergebnis der Öffentlichkeitsphase der Leitlinie Bildung, nämlich dass die als sehr positiv empfundene, zielorientierte Diskussion von Bildungsthemen in München fortgeführt werden soll, aufgegriffen.

Bildungskonferenzen gestalten die Münchner Bildungslandschaft

Die Bildungskonferenz hat den Anspruch, die Münchner Bildungsakteure in hohem Maße zu beteiligen und ist Ausdruck einer gelebten Bildungslandschaft. Die Konferenz bietet ein Forum, um aktuelle Bildungsthemen zu diskutieren und relevante Informationen zu jüngsten Entwicklungen zu erhalten, aber auch um konkret Prozesse anzustoßen. Ergebnisse und Empfehlungen aus den Bildungskonferenzen werden beispielsweise dem Stadtrat vorgelegt oder in das Strategische Management des Referats für Bildung und Sport, einem internen Verfahren zur Verknüpfung strategischer Ziele mit entsprechenden Ressourcen, eingespeist.

Ausgewählte Beispiele: Die vom Stadtrat beschlossenen Fördermaßnahmen zur Herstellung von mehr Bildungsgerechtigkeit/Chancengleichheit wie die Münchner Förderformel für Kindertageseinrichtungen, die bedarfsorientierte Budgetierung von städtischen Schulen oder die Etablierung von BildungsLokalen in ausgewählten Stadtquartieren wurden bereits im Kontext der ersten beiden Bildungskonferenzen 2010 und 2011 diskutiert. Im Rahmen der Bildungskonferenz 2012 „Gelingende Übergänge im Lebenslauf“ wurde die Kooperationsvereinbarung zwischen allen wesentlichen Akteuren im Übergang unterzeichnet. Dies war letztlich die Basis zur Verwirklichung der Vision, einer zentralen Anlaufstelle für junge Menschen bis 25 Jahre in München: JiBB (Junge Menschen in Bildung und Beruf) wurde 2016 etabliert und ist Teil eines Beratungsverbundes, der aus dem Jobcenter und der Jugendhilfe des Landkreises München, dem Münchner Jobcenter und der städtischen Bildungsberatung besteht. Ergebnisse aus der Bildungskonferenz 2017 zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ wurden 2017 sowohl in das Strategische Management eingespeist als auch dem Stadtrat vorgestellt. Daraus resultiert u. a. der Stadtratsauftrag an das Referat für Gesundheit und Umwelt, gemeinsam mit dem Referat





für Bildung und Sport ein Konzept zur Gesamtstrategie „Bildung für nachhaltige Entwicklung in München“ zu erarbeiten.

Themenvorschläge werden partizipativ erarbeitet

Relevante Themen für die Bildungskonferenz werden in München unter Einbindung von Gremien identifiziert (Facharbeitskreis Bildung, Begleitkommission zur Bildungskonferenz). Der Facharbeitskreis Bildung ist ein institutionenübergreifendes Informations- und Diskussionsgremium mit der Stadtpolitik. Das Gremium besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadtpolitik, des Deutschen Jugendinstitut e.V. mit seiner Expertise aus dem Bereich der außerschulischen Bildung und zwei Vertreterinnen und Vertreter der freien Träger sowie der Leitungsebene des Referats für Bildung und Sport. 2018 wurde das Gremium um Vertreterinnen und Vertreter des Stadtjugendamts sowie des Staatlichen Schulamts erweitert. Der Stabsstelle Kommunales Bildungsmanagement obliegt die Geschäftsführung.

Darüber hinaus beteiligt sich eine referats- und geschäftsbereichsübergreifende Begleitgruppe an der Themen- und Veranstaltungsgestaltung von Bildungs-

konferenzen. Diese hat sich sukzessive infolge unterschiedlicher Themensetzungen erweitert. Folgende Referate sind involviert: Sozialreferat, Referat für Arbeit und Wirtschaft, Kulturreferat, Referat für Gesundheit und Umwelt sowie die Geschäftsbereiche Kita, Allgemeinbildende Schulen, Berufliche Schulen, Sportamt sowie das Pädagogische Institut – Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement des Referats für Bildung und Sport.

Aktuelle Bildungsberichte oder Studien waren Gegenstand von Bildungskonferenzen. Zuletzt wurde 2018 der Münchner Bildungsbericht „Berufliche Bildung 2017“ zum Anlass genommen, um über Entwicklungen in der beruflichen Bildung ins Gespräch zu kommen. Anknüpfungspunkt waren die im letzten Kapitel formulierten Herausforderungen und Perspektiven, die mit Beispielen versehen als Grundlage für die Fachforen bei der Bildungskonferenz dienten. Für die Konferenz 2019 wurde das Thema „Demokratie braucht Demokrat*innen – Was muss politische Bildung heute leisten?“ gewählt. Hier hatte die Nichtwählerstudie sowie die anstehende Kommunalwahl 2020 den Impuls für das Thema gegeben.

Das Format der Münchner Bildungskonferenz wurde auch auf Basis von Feedback-Befragungen stetig weiter-

entwickelt und angepasst. Neben Fragen zur Organisation und Inhalten der Veranstaltung wurden 2018 auch konkrete Fragen zur Rolle bzw. zur möglichen Funktion der Bildungskonferenz gestellt. Die Rückmeldungen ergaben, dass für über 55 Prozent der Teilnehmenden die Impulsgeberfunktion der Bildungskonferenz am bedeutendsten ist. Zudem gab die überwiegende Mehrheit der Befragten an, dass die Teilnahme an Bildungskonferenzen nützlich für die eigene Arbeit ist.

Empfehlung aus München zur Umsetzung einer Bildungskonferenz

- > **Einbindung der Stadtspitze:** Die Einbindung der politischen Entscheidungsträgerinnen und -träger ist ein wichtiges Signal für die Bildungsakteure. So wird deutlich, dass Bildung ein wesentliches Handlungsfeld der Politik darstellt.
- > **Relevante Themen setzen:** Für die Themenfindung sollten unbedingt Gremien eingebunden und Bildungsakteure befragt werden (partizipatives Vorgehen).
- > **Planung frühzeitig beginnen:** Bildungskonferenzen sind ein ressourcenintensives Format, daher sollte mit der Planung frühzeitig begonnen werden. Zudem muss sichergestellt werden, dass genug personelle und finanzielle Ressourcen zur Umsetzung bereitstehen z. B. professionelle Unterstützung bei der Durchführung (Veranstaltungsmanagement und Moderation).
- > **Empfehlungen umsetzen:** Damit die Bildungskonferenz Wirksamkeit entfalten kann, müssen sichtbare Umsetzungsschritte folgen. Nur so wird Partizipation langfristig gesichert und gelebt.
- > **Qualität sichern:** Feedback-Bögen im Anschluss an die Bildungskonferenzen bieten sich an, um auf Wünsche/Anregungen der Teilnehmenden reagieren zu können und die Qualität langfristig zu sichern.
- > **Raum für Selbstreflexion ermöglichen:** Die verantwortlichen Akteure sollten sich in regelmäßigen Abständen folgende Fragen stellen: Sind wir bildungspolitisch auf dem richtigen Weg? Bearbeiten wir die richtigen Themen? Reichen die vorhandenen Instrumente für die Umsetzung oder benötigen wir weitere?

Themen der bisherigen Bildungskonferenzen:

- > Ergebnisse des zweiten Münchner Bildungsberichts (2010)
- > Münchner Chancenspiegel Bildung – Bildungsgleichheiten nach Geschlecht, Migrationshintergrund, sozialer Herkunft und Behinderung (2011)
- > Gelingende Übergänge im Lebenslauf (2012)
- > Auf dem Weg zu einer Pädagogik der Bildungsgerechtigkeit (2013)
- > Das berufliche Bildungswesen in München (2014)
- > Inklusive Bildung in München – da machen wir mit! (2015)

- > Lernen für die Zukunft. Perspektivwechsel – Bildung für nachhaltige Entwicklung (2017)
- > Münchner Bildungsbericht Berufliche Bildung 2017 (2018)
- > Demokratie braucht Demokrat*innen. Was muss politische Bildung heute leisten? (2019)

Weitere Informationen:

https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Bildung-und-Sport/kommunales-bildungsmanagement/muenchner_bildungskonferenz.html

Kontakt

Anita Henselmann
Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport
Pädagogisches Institut – Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement
Stabsstelle Kommunales Bildungsmanagement
E-Mail: anita.henselmann@muenchen.de
Telefon: 089-233 83511